



NOVITEC GmbH
Alsbachstraße 15
D-66115 Saarbrücken
Telefon +49(0)681/992740
Telefax +49(0)681/9927421
E-Mail: info@novitec.de
www.novitec.de

Hier einige Kundenreferenzen aus Juli 2011 im Rahmen einer Kundenbefragung zur Zufriedenheit mit Megapulse :

wir nutzen das Megapulssystem an unseren Staplerbatterien die dadurch spürbar besser werden.

Beispiel: Ein Stillstapler mit einer 10 Jahre alten Batterie, hatte zu Beginn eine Ladekapazität von 50% jetzt 3 Jahre mit dem Megapuls 75% an der Ladeanzeige sichtbar.

Wir können nur positives berichten und Sie können uns auch als Referenz nennen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Bayer

Technische Betriebsleitung

Tel.: +49 7139 4888-11

Fax: +49 7139 4888-20

PC-Fax: +49 7139 4888-302

mailto: j.bayer@bayer-maschinenbau.de

http:// www.bayer-maschinenbau.de



Bayer Maschinenbau GmbH & Co. KG

Industriestr. 8-10

74239 Hardthausen-Gochsen

Ich hatte damit schon einmal eine Totgeglaubte Motorrad Batterie zum neuen Leben erweckt, das sich auf 2 Jahre verlängert hat. Danach hab ich eine neue kaufen müssen, diese lade ich in den Wintermonaten zusammen mit dem Megapuls und das schon seit 2 Jahren.

Mit der Batterie im Auto genauso, da hab ich den Megapuls in den Sommermonaten drin. Die Batterie ist schon 5 Jahre alt und macht noch immer mit.

Somit kann ich Ihre Versprechungen nachvollziehen. Auf die Dauer hat sich der Kauf schon Bezahlt gemacht.

Vielen Dank,

Uwe Meinecke

Sehr geehrter Herr Verch,

in Bezug auf Ihre Anfrage sende ich Ihnen folgende Erfahrungen zum Megapuls.

In einer Automobilsendung bei VOX wurde vom Megapuls berichtet. **Daraufhin habe ich 2004 einen Megapuls erworben. Eine nicht mehr startfähige Motorradbatterie konnte ich wiederbeleben. Die Batterie war seit September 1997 im Einsatz und ich habe diese bis zum Verkauf des Motorrades 2007 weiterverwendet.**

Den Megapuls habe ich dann in meinen PKW eingebaut. Die Batterie (12V 70 Ah 579 A) wurde in der KW 48 1998 produziert und ist seit Anfang 1999 bis heute im Einsatz.

Einen zweiten Megapuls habe ich 2004 in einen im Mai 2003 zugelassenen PKW verbaut. Die Batterie ist noch im Einsatz.

Mit dem Megapuls und Erhaltungsladung behandle ich folgende Batterien ca. 2 Wochen lang für 2 bis 3 x pro Jahr.

- Motorradbatterie ist seit Januar 2007 im Einsatz

- PKW-Batterie ist seit 2001 im Einsatz

Zusätzlich zum Megapuls lade ich die Batterien regelmäßig. Zur Beurteilung des Ladezustandes habe ich bisher den APM-1 verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Gebauer

Liebes Novitec- Team,

ich haben den Megapuls von Ihnen seit Jahren in drei Fahrzeugen (Skoda Octavia, Peugeot 207CC und Nissan 100 NX) im Einsatz und kann mich nur sehr zufrieden äußern: der Einbau ist unproblematisch, der Betrieb unauffällig und der Erfolg - d.h. die längere Lebensdauer der Batterie- unzweifelhaft feststellbar. Die Wagen springen auch im Winter und nach längerer Standzeit sofort an, eine (Teil-)Entladung bzw. ein alterungsbedingter Abfall der Leistung ist bei keiner Batterie feststellbar. **Ich bin zu 100% von der Wirkung Ihres Gerätes überzeugt und empfehle dieses überall im Freundeskreis.** Ich hoffe auf genügend Überzeugungskraft Ihrer Kunden, der Werbung und entsprechender Testberichte und wünsche Ihnen für den weiteren Vertrieb des Gerätes alles Gute.

Ihr zufriedener Kunde

Stefan Weis

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit circa drei Jahren habe ich den Megapulse eingebaut. Der Anlass war, dass meine damals zwei Jahre alte Batterie laut Werkstatt nur noch eine eingeschränkte Kapazität hatte und man mir zu einer neuen riet. Zum damaligen Zeitpunkt bin ich nur Kurzstrecken (mit längeren Standpausen) gefahren, was der Batterie nicht gut getan hat. **Nach dem ich den Megapulse eingebaut habe, hat sich die Batterie wieder erholt und funktionierte auch im letzten Winter völlig problemlos. Vor Einbau des Megapulse ist die Batterie im Winter mehrmals in die Knie gegangen.** Allerdings muss ich dazu sagen, dass wir das Auto seit zwei Jahren berufsbedingt 40 km pro Tag bewegen, was sich natürlich auf den Ladezustand ebenfalls positiv auswirken sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Gregor Gebauer

Hallo liebes Novitec-Team,

natürlich helfe ich hier mit ein paar Anmerkungen.

Ich habe ja insgesamt zwei Pulser im Einsatz. Einer ist fest eingebaut bei den Aufbaubatterien (2x105AH) meines Wohnmobils. Diese hielten sage und schreibe fast genau 9 Jahre. **Mit dem zweiten in einem mobilen Ladegerät eingebautem Pulser halte ich die Starterbatterie des Wohnmobils (die ist jetzt genau 10 Jahre alt geworden), sowie die Starterbatterie meines VW-T5 intakt (hat 6 Jahre gehalten, obwohl fast ausschließlich Kurzstrecke).** Wenn ich mir die Erfahrungen von meinen Bekannten anhöre, dass sie sehr häufig schon nach 2 bis 3 Jahren neue Batterien brauchen, kann ich mir die Wirkungsweise der Pulser recht gut vorstellen. Ich bin gespannt wie lange die 10-jährige noch hält. Im letzten kalten Winter machte sie auch bei sehr tiefen Minusgraden keine Zicken und startete den 2,8 l Ducato ohne Probleme. **Ich auf alle Fälle habe die Kosten der Pulser durch die gesparten Batterien schon lange wieder her in.**

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmid

Sehr geehrter Herr Verch,

Vielen Dank für Ihre Info.

Da ich über 10 Fahrzeuge in meinem privaten Fuhrpark habe, besitze ich 2 Megapulser, die immer wieder eingesetzt werden.

Vor allem lade und pulse ich meine Motorradbatterien vor und nach der Wintereinlagerung und habe damit beste Erfahrungen gemacht.

Eines meiner Autos, ein AUDI A2 1.2 TDI, Bj. 7 / 2001, (der bekannte 3-Liter-Wagen) hat noch die erste Batterie eingebaut und startet nach wie vor einwandfrei!

Selbst Batterien, die längere Zeit entladen waren, konnte ich mit dem Novitec-Ladegerät mit 600 mA Ladestrom und angeschlossenem Pulser wieder in einen funktionierenden Zustand bringen.

Insgesamt bin ich mit dem Mega-Pulser sehr zufrieden und möchte das Gerät nicht mehr missen. Die Kosten dafür haben sich schnell amortisiert!

Mit freundlichen Grüßen

Georg Hammel

Sehr geehrter Herr Verch,

gern komme ich Ihrer Bitte zum Erfahrungsbericht nach. Das Gerät ist genial.
Ich besitze den Pulser seit etwas mehr als 2 Jahren und ich bin voll zufrieden.

Eine altersschwache Batterie in einem Lupo Bj. 2000 musste nicht gewechselt werden sondern tut ihren Dienst weiter, auch bei -20°C

Ein selten gefahrener Chrysler Voyager Bj. 2007 zeigte bereits Batterieschwächen, die durch den Pulser vollständig beseitigt wurden

Ein Seat Altea Bj. 2005, der nur Kurzstrecken gefahren wird, hat auch noch seine erste Batterie, Schwächeerscheinungen wurden durch Pulser bereinigt

Ein VW Passat Bj.1997, behält seine bereits alte Batterie, das sie regeneriert wurde

Die Vorgehensweise ist: Pulser einbauen und einfach nur normaler Fahrbetrieb. Nach einigen Wochen kann die Kur beendet werden. In einem schweren Fall (Anlassen mit Starthilfe, nach 30 Min. Fahrt reichte die Ladung trotzdem nicht für den Start an nächsten Tag) habe ich den Pulser eingebaut, die Batterie mit Ladegerät über 24 geladen, danach ist die Batterie wieder wie neu.

Eine Hoffnung muss ich Ihnen nehmen, dass Sie mir noch ein Gerät verkaufen können. Eins reicht die Fahrzeuge der Großfamilie: alle 2 Monate wechseln und alle Autos sind o.k. bzgl. Batterie!

Für mich steht dabei nicht so sehr die Einsparkosten neuer Batterien im Vordergrund sondern mehr die geringere Umweltbelastung durch die Entsorgung.

Ich beobachte es weiter und schreib Ihnen wenn die erste Batterie hin ist!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Spies

Hallo Herr Verch,

meine Erfahrungen sind durchweg positiv, drei Megapulse sind bei uns seit ca. Februar 2007 in betrieb,

einer in einem Audi 80, Batterie ca. Oktober 1997, weil diese im Februar 2007 ziemlich müde war und diese eventuell ersetzt werden sollte, die aber durch den Einbau des Megapulse bis heute noch ihren Dienst in aller frische versieht.

Einer in einem Sharan, Batterie ca. August 2005, wobei der Megapulse (Einbau Februar 2007) im Dezember 2010 defekt gegen einen neuen zum (Kulantpreis von 30,- Euro) Ersetz wurde.

Einer im Passat, Batterie wurde ca. Oktober 2007 eingesetzt und zeitgleich Megapulse (Einbau ca. Oktober 2007).

Mit freundlichen Grüßen

Ekkehard Hasler

Ich hatte bei meinem VW Touareg R5 TDI nach 2 Jahren bemerkt, dass die Batterie 'schwächelte'. Habe daraufhin Ihr Megapulse eingebaut und fahre nach 7!!! Jahren noch immer mit der Originalbatterie, deren Neukauf sicher doppelt so teuer gewesen wäre, als Ihr Gerät. Im Auto meiner Frau (Suzuki Splash, 3 Jahre alt) habe ich Ihr Gerät gleich in das fabrikneue Fahrzeug eingebaut, da durch den dauernden Stadtbetrieb die Batterie noch mehr belastet wird. **Bin absolut zufrieden.** Georg Zillner

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ende 2007 habe ich den Pulser gekauft, da die Batterie von unserem Zweitwagen schlapp wurde und die Traktor-Batterie vom Opa auch. Also zwei Gründe es mal zu versuchen und das mit Erfolg! **Dank der Mega Pulser Pflege sind beide Batterien immer noch im Einsatz und die Traktor-Batterie ist jetzt 11 Jahre alt!**
Zwei weiter vermeintlich fast tote Batterien haben wir zwischenzeitlich mit dem Pulser auch wieder fit gemacht.

Fazit: ein tolles Gerät was ich jedem nur empfehlen kann.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Rheinland
Dieter Rosenthal

Sehr geehrter Herr Verch,

in zwei Fahrzeugen setze ich einen Megapulse seit vielen Jahren ein.
Bestellungen im Dezember 2003 und November 2007.

Meine Erwartungen wurden bisher vollkommen erfüllt.

Beispiel:

**Mein Tagesfahrzeug mit der EZ 08/2000,
welches mit dem Megapulse im Dezember 2003 ausgerüstet wurde,
besitzt immer noch die originale Batterie.**

Das Fahrzeug wird überwiegend im Kurzstreckenbetrieb bis zu 10 km einfache Strecke betrieben.
Das Batterie-Erhaltungsgerät (BS 61 Dauer-Erhaltungsgerät) kommt jedoch auch
regelmäßig (täglich für min. 15 Minuten) zum Einsatz.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Hastreiter

Sehr geehrter Herr Verch,

gerne schreibe ich Ihnen ein paar Erfahrungen mit dem Megapulse.

Von meinem Bruder hatte ich mehrere wirklich uralte (10 Jahre+) 6.5Ah 12V Bleigelakkumulatoren bekommen, die für den Müll (Sondermüll!) vorgesehen waren - also unzweifelhafter Schrott, denn ich wollte gleich einen Härtestest vornehmen. Mit Hilfe eines Labornetzteils und des parallelgeschalteten Megapulse konnte ich eine von drei dieser Batterien in der Tat wieder laden, was mit einem normalen Ladegerät nicht mehr möglich war. Nach einiger Zeit hat der Akku mehr Strom angenommen und der Ladestrom stieg zusehends. Die anderen Akkus hatten einen Kurzschluss (Strom unendlich) bzw. gar keinen Durchgang mehr und konnten nicht regeneriert werden.

Außerdem habe ich den Megapulse noch für jeweils 3 Tage an 3 Bleigelakkus aus meiner USV angewendet, und konnte deren Kapazität von rund 55 auf 65% Kapazität erhöhen.

Diese Werte habe ich vor der Behandlung mit dem Megapulse und danach, durch Leerlaufen lassen der USV unter Last, im Log des Netzwerkmoduls der USV abgelesen.

Allerdings habe ich mich nicht getraut den Megapulse parallel anzuwenden, während die Akkus mit der USV verbunden waren, da die USV hochwertig (mit Digitalwandlern und Mikroprozessor gesteuert) ist und ich sie nicht gefährden wollte.

Die Ergebnisse sind in jedem Fall überzeugend und ich kann den Megapulse jedem empfehlen, der die Kapazität seiner Akkus verbessern (nicht nur erhalten) möchte.

Die eingangs erwähnte 'wideraufgestandene Batterie' läuft heute noch an einem 5 Watt Solarmodul mit parallelgeschaltetem Megapulse, der aber zumeist nur schnell und schwach blinkt weil die Spannung vom Panel nur unter voller Sonnenbestrahlung ausreicht.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg mit Ihrer Technologie und hoffe dass Sie sowohl Anerkennung als auch eine breite Anwendung findet. Leider kann eine echte Verbesserung nicht immer als solche wahrgenommen werden, weil die Verantwortung oder Sensibilisierung für solche Zusammenhänge fehlt, oder andere wirtschaftliche Interessen einen Fortschritt verhindern. Früher hatte der Ingenieur das letzte Wort, heute wohl eher das Marketing/Management oder die Lobby.

mfG

Andreas Hellmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit fünf Jahren ist Ihr Megapulse im mittlerweile neun Jahre alten Ford Fiesta meiner Frau im unauffälligen Einsatz. Das Fahrzeug wird immer noch mit der ersten Batterie betrieben. Der Wagen ist überwiegend im Kurzstreckeneinsatz, wird aber regelmäßig auch für Fahrten um die 20 km eingesetzt. Mittlerweile hat das gute Stück knapp 85 000 km auf dem Tacho. Startprobleme wegen schlappem Akku sind uns selbst bei eisigen Wintertemperaturen unbekannt. Heute habe ich auf Grund Ihrer Anfrage eine Kälteprüfstrommessung durchgeführt. Von ursprünglich 500 A erreicht der alte Akku noch 350 A. Damit, und vielleicht mit einer vorsorglichen Grundladung vor dem nächsten Wintereinbruch, **können wir uns sicherlich noch mindestens weitere zwei Jahre dank Megapulse problemlos auf den alten Akku verlassen.**

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Klangwald

Hallo Herr Thorsten

In meinem Ford Focus Baujahr 1999 ist seit Sept. 2007 der Megapulse eingebaut. Anfangs hab ich ihn nur über den Winter eingebaut, aber das war immer zu umständlich und seit 2009 ist er ständig im Einsatz. Die Originalbatterie ist von Ford natürlich nicht besonders groß ausgelegt, mein 90 PS Dieselmotor hatte nach 7 Jahren im Winter das erste Mal ernste Startschwierigkeiten. Da sind bei mir sofort alle Alarmklingeln angegangen, schlechte Erfahrungen beim Vorgängerauto mit Batterien von Diskonter, so schnell eine Zelle kaputt ... usw. Also hab ich im Internet einmal gesucht, und irgendwie bin ich auf **Megapulse gelangt, genau das richtige für meine angeschlagene Batterie, wahrscheinlich hat sie sich vollständig erholt, das war wirklich das Beste das ich für sie tun konnte, denn seither hat es nie mehr Startschwierigkeiten gegeben, sie wird bald 12 Jahre und läuft und läuft und läuft !!!!!**

Durch meine Internetrecherche und insbesondere der Infos von Megapulse war mir auch bald klar wieso die Batterien meiner alten Autos immer nur so kurz gehalten haben, Ich fahre immer neue Dienstautos, da sind völlig andere Bedingungen, viele KM ; aber das Eigene steht sehr viel in der Garage und wird hauptsächlich nur für Kurzfahrten von meiner Frau benutzt, Kinder zur Schule 2 KM ,Musikunterricht, abholen, einkaufen usw..., also ist das Auto immer mit ziemlich leerer Batterie in der Garage gestanden und niemand hat sich darum gekümmert, meine Frau weiß das es eine Batterie gibt, aber aufladen?

Seit ich den Megapulse eingebaut habe lade ich auch regelmäßig die Batterie auf, mit einem Stecker Ladegerät, es ist langsamer und schonend und gibt Zeit zum Pulsen. Nur muss das immer ich machen, meine Frau: das kann ich nicht, da traue ich mich nicht, kann sein dass ich mich elektrisiere, und hunderte weitere Ausreden. Es ist auch für mich immer umständlich die Motorhaube zu öffnen, Batterieabdeckung zu entfernen, spätestens jetzt hat man schwarze Finger, um das Ladegerät an klemmen zu können. Die Autoindustrie entwickelt alles Mögliche aber das sich die Batterie selbstständig auflädt wenn meine Frau das Auto in die Garage stellt, und der Megapulse serienmäßig eingebaut ist, das ist wahrscheinlich nicht umsatzsteigernd oder irgendwie rentabel...! Es hat ja auch nicht jeder eine Garage. Eine gute Idee wäre es wenn Autos das Ladegerät integriert hätten wo nur eine Kabel außen anzustecken wäre.

Schon zufrieden wäre ich wenn es einen Adapter gäbe denn auch eine Frau bedienen kann, Ladegerät-Zigarettenanzünder!

Meine Arbeitskollegen kümmern sich auch nie um ihre Batterien, das ist höchstens ein guter Grund wieder ein neues Auto anzuschaffen.

Schade das sich in dieser Konsumgesellschaft das Billige, und der schnelle Gewinn, so überhand nehmen, wenn es nach mir ginge müsste alles mindestens doppelt so lange halten, eins meiner Autos wurde 18 Jahre, fast ein Oldtimer, bin auf der Straße schon aufgefallen, alle haben mein Auto schon von Ferne erkannt und begrüßt! Gott sei Dank gibt es bei uns in Oberösterreich sehr gute Handwerker die alles wieder zum Laufen bringen! Das größte Problem war dann der ROST, meiner Meinung sollte jedes Auto hier in den Schneereichen Ländern einen Aluunterboden besitzen auch alle unten liegenden Teile sollten aus Alu sein, den bei uns in den Voralpen wird extrem viel Salz gestreut, aber ALU...leider...finde so was nirgends... ach ja kurbelt nicht den Umsatz an!

Schade dass ihre Produkte nicht den erwarteten Absatz erfüllen, die Umwelt und unsere Ressourcen müssen unbedingt geschont werden. Es gibt beim Fernsehsender MDR die Sendung -Einfach Genial- oder <http://www.mdr.de/einfach-genial> da sind viele gute Erfindungen über Einsparungen und Lebensverlängerungen verschiedenster Produkte, leider können sich nur wenige durchsetzen, viele finden einfach keinen Produzenten.

Ihrer Firma wünsche ich weiterhin allen Erfolg, Ausdauer und Geduld, sie leisten Ihren Beitrag zur Schonung der Umwelt, denn irgendwann kommen die Menschen schon zur Erkenntnis, es kann so nicht weitergehen, denn in 200 Jahren sitzen unsere Urenkelkinder auf Bergen von Müll, Altlasten und Radioaktiven Abfällen... Der Erstanfang Atomausstieg in Deutschland zeigt den richtigen Weg und wird sich hoffentlich weltweit fortsetzen.

MfG

Hermann Herndler

Sehr geehrter Herr Verch,
vielen Dank für Ihre E-Mail.

Ich besitze einen **30 Jahre alten FIAT US-Spyder 124, bei dem ich früher fast jedes Jahr eine neue Batterie kaufen musste. Seitdem ich Ihr Gerät Megapulse im Winter (wenn der Fiat im Winterschlaf ist) benutze, hält meine alte Batterie (Varta) schon das dritte Jahr.** Scheint also gut zu funktionieren.

Viele Grüße
Matthias Rachor

Ich habe ein Gebrauchtes Fahrzeug mit knapp 2 Jahren mit erster Batterie gekauft, dann **den Megapulser angeschlossen. Die Batterie ist jetzt das 8te Jahr im Einsatz und immer noch 1A**

freundliche Grüße Jakob Stiegler!

Sehr geehrter Herr Verch,

ich danke Ihnen für Ihre email und möchte Ihnen gern unsere Erfahrungen mit Megapulse mitteilen.

Einsatzbedingungen: **Derzeit haben wir 7 Geräte fest in unseren Fahrzeugen MB Sprinter Bj. 98 bis 2002 eingebaut. 2 Geräte stehen der Werkstatt zur Verfügung.**

Die Fahrzeuge befinden sich in unterschiedlichen Einsatzprofilen.

Zum einen Nahverkehr mit auch einzelnen einsatzfreien Tagen. Zum anderen täglicher Fernverkehr mit Tourlängen um 800km.

Die verwendeten Batterietypen variieren. (Centro, BOSCH weiß, Moll)

Über die Jahre konnten wir 3 grundlegende Szenarien beobachten.

1. **Megapulse im Dauereinsatz keine Batterieausfälle infolge Sulfatierung** aber Zellenschluß (mechanisch defekt)

2. **Megapulse im zyklischen Einsatz keine Batterieausfälle infolge Sulfatierung** aber Erhaltungsladung während der Standzeit notwendig.

3. Inbetriebnahme neuer Batterien immer mit einem Zyklus

Laden-Entladen-Laden unter Anschluss von Megapulse. Diese Batterien erreichen eine weitaus höhere Startleistung als aufgedruckt.

Als Ladetechnik verwenden wir neben einem Gerät von Conrad (Chargeterminal PB8000) ihre Geräte.

Das "Auffrischen" von schwächelnden Batterien ist uns ebenfalls mit Erfolg gelungen.

In Summe ist die Verwendung von Megapulse sinnvoll. Allerdings sollte bei Stillstand des Fahrzeugs mit Chargizi o.ä. das Abschalten des Megapulse vermieden werden.

Christian Ettelt